

Die Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH wurde vom Niedersächsischen Justizministerium mit der Evaluation des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) im Erwachsenenstrafrecht in Niedersachsen beauftragt. Der Täter-Opfer-Ausgleich zielt auf die Konfliktschlichtung und Schadenswiedergutmachung zwischen Geschädigten und Beschuldigten von meist mittelschweren Straftaten. Damit soll auf Fallebene zur Verarbeitung der Tat und zu Verantwortungsübernahme beim Beschuldigten und auf gesellschaftlicher Ebene zur Verbesserung des sozialen Friedens und zur Kriminalitätsprävention beigetragen werden.

Die Evaluierung dient dem Ziel, die bestehenden TOA-Strukturen zu analysieren, die Wirksamkeit des Instruments zu bewerten und Best Practices (bewährte Praktiken und innovative Ansätze) zu identifizieren. Am Ende stehen Handlungsempfehlungen zur Qualitätssicherung und Verbesserung der im Rahmen des TOA erbrachten Dienstleistungen und ggf. zur Steigerung der Fallzahlen im TOA.

Im Zentrum der Evaluation stehen eine Online-Befragung aller Einrichtungen in Niedersachsen, die den TOA für Erwachsene durchführen sowie eine Online-Befragung von Personen, die den TOA durchlaufen haben (Geschädigte und Beschuldigte). Hinzu kommen Fallstudien an vier Standorten mit Befragungen unterschiedlicher Akteursgruppen. Ein Auftakt- und Abschlussworkshop dienen der Exploration und Diskussion von Befunden unter Einbezug der wesentlichen Akteur*innen.

Ansprechpartner*innen: [Niklas Forreiter](#), [Andrea Gabler](#), [Barbara Nägele](#) und [Nils Pagels](#)